

## Wanderung Donnerstag, 14. Juni 2012: Thurweg im Toggenburg



13 KneipperInnen machten sich auf den Weg, um in Unterwasser die Thurfälle zu besichtigen.

Nach den vielen vorgängigen Regentagen, war es imposant zu sehen wie das Wasser aus verschiedenen Ebenen über die Felswände stürzte.



Immer der Thur entlang erreichten wir in Alt St. Johann unseren Picknickplatz direkt am Wasser.



Dass der Sommer noch nicht recht Einzug gehalten hat, war am Säntis zu sehen, frisch verschneit bis weit hinunter.



Silvia machte den Vorschlag den Kräutergarten und die Klangschieme zu besichtigen. Denn der Weg in Starkenbach nach Stein wäre steil und viel zu nass, einen Umweg gab es nicht.



Nach einem Bummel durch den schönen Kräutergarten machten wir wie die Schnecke eine Cafépause.



Weiter ging der Weg zur Klangschieme wo wir zuerst ein Wasserrad besichtigten, welches für vier Haushalte Strom erzeugt.

In der Klangschieme, sahen wir zuerst in einem Film, wie die die schönen Schellen hergestellt werden. Im oberen Stock konnte man viele urige Instrumente ausprobieren, dort hörten wir auch wie die Schellen schön abgestimmt klingen.



Ebenso wurde uns auf einer Hausorgel aus dem Jahre 1812 ein Ständchen geboten.

Somit wurde die verkürzte Wanderung zu einer Kulturwanderung. Zügig ging es dann weiter immer entlang der Thur nach Starkenbach, von wo wir mit dem Postauto zurück zum Bahnhof Nesslau fuhren. Die Fortsetzung des Thurweges machen wir im Oktober, mit Start in Starkenbach.

Leitung Silvia Lambeau

